

apa 301-sd

(wm 43 - 21.6.)

was die anderen sagten 2-++++

=es gibt eine gewisse gerechtigkeit im fussball-, beginnt der kommentar der agence france presse zum spiel oesterreich-deutschland. -deutschland, das seinen titel als fussballweltmeister gegen den titel eines weltmeisters im unentschieden-spielen tauschen wollte, erhielt zum ausscheiden aus der wm eine ohrfeige. oesterreich und sein goalgetter hans krankl beendeten die schwachen hoffnungen deutschlands. in einem spiel, das vor allem in dem staendigen situationswechsel seine verdienste hatte, schlugen die oesterreicher schliesslich eine deutsche mannschaft ohne moral, die vom eroeffnungsspiel an nicht aufgehoeht hatte, zu enttaeuschen=.

die ddr-agentur =adn= schrieb u.a. =....schon in der ersten halbzelt bestimmte der aussenseiter ueber weite strecken das geschehen. die 1:0 pausenuefuehrung.... stellte den spielverlauf weitgehend auf den kopf. die besseren und zahlreicheren chancen hatten schon zu diesem zeitpunkt die schuetzlinge von trainer senekowitsch. auch nach dem wechsel verfuegten die ohne pluspunkt in das abschlussstreffen gegangenen oesterreicher ueber die groesseren spielanteile.=

howard whitten, reuter, meinte =deutschland wurde als weltmeister entthront, als es nach vier jahren an der spitze vom kleinen nachbarn oesterreich 3:2 gedemuetigt wurde. die mittelmaessigen deutschen wirkten in keiner phase hier wie ein weltmeistersteam, aber es war doppelt verheerend, als ihnen oesterreichs striker hans krankl mit seinem siegestor in der 88. minute die erste niederlage zufuegte=.

dpa-sportchef guenter deister schrieb= die optimisten hatte auf eine erneute endspieleteilnahme gehofft. die pessimisten fuerchteten, der weltmeister koennte in der zweiten finalrunde sang- uund klanglos untergehen. nun also ist die deutsche nationalmannschaft aus dem wm turnier 78 ausgeschieden, und ihr ist zu bescheinigen: sie hat auch die realistischen erwartungen nicht erfuehlt...dass der entthronte weltmeister in argentinien nicht noch tiefer stuerzte, sondern auch weiterhin zum groesseren kreis der weltbesten mannschaften zu zaehlen ist, liegt an der allgemeinen stagnation im weltfussball. argentinien erlebt eine weltmeisterschaft des mittelmasses. (khs)  
(forts.)